

## **Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) zur Erfüllung der Informationspflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung im Bereich Gentechnik**

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das SMUL. Daten sind personenbezogen, wenn sie einer natürlichen Person zugeordnet werden können. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte Daten.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, welche personenbezogenen Daten wir erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

### **Welche Daten verarbeiten wir?**

Wir verarbeiten im Referat 45 (Fachgebiet Gentechnik) des SMUL Daten von Personen, die Funktionen im Sinne des Gentechnikrechts ausüben oder gewerblich oder in vergleichbarer Weise mit gentechnisch veränderten Organismen (GVO) umgehen. Das sind z. B. Projektleiter und Projektleiterinnen (PL), Beauftragte für die Biologische Sicherheit (BBS), vertretungsberechtigte Personen des Betreibers gentechnischer Anlagen, weitere Kontaktpersonen in gentechnikrechtlichen Verfahren oder Landwirte und Landwirtinnen, die gentechnisch veränderte Pflanzen anbauen.

Von diesen Personen werden folgende Daten erhoben:

- Vor- und Nachname, Anrede, ggf. akademischer Titel, ggf. Geburtsname,
- dienstliche Anschrift,
- dienstliche Telefonnummern (Festnetz und ggf. mobil),
- dienstliche E-Mail-Adresse,
- Nachweis der Sachkunde gemäß §§ 28 und 30 Gentechnik-Sicherheitsverordnung (nur bei PL und BBS),
- Zuordnung zu gentechnischen Anlagen, Arbeiten oder Freisetzungsversuchen bzw. zu Anbauflächen mit der jeweiligen Funktion (z. B. als PL oder BBS).

### **Auf welcher Grundlage verarbeiten wir Ihre Daten?**

Die rechtliche Grundlage zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten ist § 3 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG) in Verbindung mit den Vorschriften des Gentechnikgesetzes (GenTG) und der Gentechnik-Sicherheitsverordnung (GenTSV) (§ 6 Abs. 4 GenTG i.V.m. §§ 29 und 30 GenTSV für BBS und § 28 GenTSV für PL).

### **Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten?**

Die Daten dienen der Durchführung von im Gentechnikgesetz vorgeschriebenen Anzeige-, Anmelde- und Genehmigungsverfahren, der Bearbeitung von Mitteilungen und anderen behördlichen Maßnahmen sowie der Überwachung von gentechnischen Anlagen, Arbeiten oder Freisetzungsversuchen. Ohne die genannten personenbezogenen Daten können die Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Dies gilt insbesondere, wenn Sie als Projektleiter, Projektleiterin oder BBS tätig sind bzw. tätig werden wollen.

### **Wie verarbeiten wir Ihre Daten?**

Die Daten werden elektronisch gespeichert und verarbeitet. Dazu nutzen wir vor allem die Datenbank FIS Gentechnik. Außerdem nutzt das SMUL eine elektronische Vorgangsverwaltung (VIS.SAX). Dabei werden technische und organisatorische Schutzmaßnahmen eingesetzt, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust, oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenbarung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsanforderungen entsprechen den aktuellen technologischen und organisatorischen Standards.

### **Wer bekommt Ihre Daten?**

Innerhalb des SMUL erhalten nur Personen Ihre Daten, die sie benötigen, um den Verarbeitungszweck erfüllen zu können. Einblick in die Daten können zudem Beschäftigte unseres IT-Referats und - soweit erforderlich - auch der beauftragte externe IT-Dienstleister nehmen, der zur Verschwiegenheit verpflichtet ist.

### **Wann können wir Ihre Daten weitergeben?**

Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Wenn es zur Durchführung der genannten gentechnikrechtlichen Verfahren erforderlich ist, können Ihre Daten an andere Behörden und Stellen im Rahmen ihrer Zuständigkeit weitergegeben werden: Bei der Einstufung bestimmter gentechnischer Arbeiten ist die Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS) einzubeziehen. In Abhängigkeit vom Verfahren wird das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), die Landesdirektion Sachsen (LDS) sowie ggf. kommunale Behörden des Freistaates Sachsen oder das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie beteiligt (LfULG). Außerdem erteilen wir Auskunft, wenn die Gentechnik-Behörden anderer Bundesländer anfragen, ob jemand die Sachkunde nach § 28 bzw. § 30 Gentechnik-Sicherheitsverordnung bereits in Sachsen nachgewiesen hat. Darüber hinaus bestehen weitere gesetzliche Verpflichtungen zur Datenweitergabe, wie z. B. bei Kontrollen von Aufsichtsbehörden, wie des Sächsischen Rechnungshofes.

### **Wie lange speichern wir Ihre Daten?**

Wir müssen und dürfen Ihre Daten solange speichern, wie dies für den Vollzug des Gentechnikrechts erforderlich ist. Das ist zunächst solange der Fall, wie die gentechnische Anlage besteht, in der Sie tätig sind oder tätig waren oder solange der Freisetzungsversuch einschließlich Nachbeobachtung nicht beendet ist. Darüber hinaus sind die Aufzeichnungen über gentechnische Arbeiten gemäß § 4 Gentechnik-Aufzeichnungsverordnung nach deren Beendigung 10 Jahre (Sicherheitsstufe 1) bzw. 30 Jahre (Sicherheitsstufen 2 bis 4) aufzubewahren. Auch die Aufzeichnungen über Freisetzungen müssen 30 Jahre aufbewahrt werden. Im Falle des Anbaus von gentechnisch veränderten Pflanzen werden die Daten nach Ablauf von 15 Jahren nach ihrer erstmaligen Speicherung gelöscht.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Daten auch nach den genannten Fristen noch für Nachfragen zu Ihrer Sachkunde o. ä. von uns gespeichert werden, ist dazu Ihr Einverständnis erforderlich. Dies können Sie z. B. gegenüber Referat 45 (Fachgebiet Gentechnik) des SMUL per E-Mail erklären. Andernfalls werden Ihre Daten nach Fristablauf gelöscht.

### **Welche Rechte haben Sie?**

Sie haben nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung als betroffene Person verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus den Artikeln 15 bis 18 und 21 dieser Verordnung.

- **Recht auf Auskunft**

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen genau beschreiben, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

- **Recht auf Berichtigung**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Wenn Ihre Daten unvollständig sein sollten, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Beachten Sie aber bitte, dass die Daten nur dann gelöscht werden, wenn die Sie betreffenden Daten von uns nicht mehr zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

- **Recht auf Widerspruch**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

- **Recht auf Beschwerde**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der für uns zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen.

Die Kontaktdaten der Datenschutzbehörde des Freistaates Sachsen sind:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte  
Telefon: (0351) 85471-101  
E-Mail: [post@sdtb.sachsen.de](mailto:post@sdtb.sachsen.de)  
Postfach 11 01 32  
01330 Dresden

### **An wen können Sie sich wenden?**

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an das SMUL richten. Die Behörde wird vertreten durch die Behördenleitung. Sie ist verantwortlich für die Datenverarbeitung.

Die Kontaktdaten lauten:

Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft  
Postfach 10 05 10  
01075 Dresden

Darüber hinaus können Sie sich an den für das SMUL zuständigen Datenschutzbeauftragten der Behörde wenden. Er kontrolliert die Datenverarbeitung auf ihre Rechtmäßigkeit.

Seine Kontaktdaten sind:

Datenschutzbeauftragter des  
Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft  
Telefon: (0351) 564-21100  
E-Mail: [datenschutzbeauftragter@smul.sachsen.de](mailto:datenschutzbeauftragter@smul.sachsen.de)  
Postfach 10 05 10  
01075 Dresden